

81010 LASCAUX® Acrylemulsion D 498-M

Basis

Reine Acryldispersion mit Zusatz von Hydroxyäthylcellulose-Lösung als Schutzkolloid, Filmbildungs- und Dispergierungsmittel und Biociden.

Eigenschaften und Anwendungsgebiet

Farbloses, lichtechtes, alterungs- und witterungsbeständiges Bindemittel zur Herstellung von Acrylfarben mit Pulverpigmenten und wässrigen Pigmentzubereitungen, sowie von Grundierungen, Spachtelmassen, Plastikmassen und zur Einbettung von Mosaiksteinen.

Lascaux® Acrylemulsion ist ebenso anwendbar bei Verklebungen von Papieren, Karton, Textilien auf saugenden Unterlagen wie Papier, Karton, Faserplatten, Holz, Gips, Mörtel, Beton usw. Sie kann je nach gewünschter Klebekraft, bzw. Wasserfestigkeit, mit Cellulose- oder Stärkeleim in beliebigem Verhältnis gestreckt werden.

Verarbeitung

Zur Herstellung von Acrylfarben in kleinen Mengen können Pulverfarben direkt mit einem Spachtel bzw. Borstenpinsel in die Lascaux® Acrylemulsion D 498-M eingearbeitet werden. Eine bessere Benetzung der Pigmente erreicht man, wenn die Pigmente mit verdünnter Emulsion D 498-M im Verhältnis 1:9 als Anmachwasser dick angeteigt und dann mit der nötigen Menge reiner Emulsion D 498-M gemischt werden. Für grössere Mengen Farbe ist ein Mixer oder Rührwerk zweckmässig.

Das Verhältnis Lascaux® Acrylemulsion D 498-M/Farbpulver kann beliebig variiert werden; als Standardformel gilt 1 Teil Farbpulver auf 1 Teil Emulsion pro Volumen (dabei ist berücksichtigt, dass leichte Pigmente mehr Bindemittel benötigen als schwere).

Ein höherer Zusatz von Emulsion D 498-M gibt satinierte bis seidenglänzende Farben, mit weniger Bindemittel wird die Farbe matt und erhält Tempera- bzw. Gouachecharakter. Für matte Farben kann Lascaux® Acrylemulsion D 498-M auch mit Celluloseleimlösung gestreckt werden.

Als Farbpigmente eignen sich vor allem anorganische Pigmente. Für Farben, die für Anstriche auf mineralischen Untergründen bestimmt sind, dürfen nur kalkechte Pigmente verwendet werden. Sie sollten vorher angeteigt werden. Organische, synthetische Pigmente sind schlecht benetzbar und müssen oft einige Stunden mit dem Anmachwasser eingesumpft werden, bis sie gut dispergiert sind; andere Pigmente lassen sich besser mit einer grösseren Menge von Emulsion dispergieren. Bei solchen Pigmente kann auch ein Anteil Kreide verwendet werden, um Deckkraft und Streicheigenschaften zu verbessern.

Organische Pigmente in den Grundfarbtönen Gelb, Orange, Rot, Karmin, Rotviolett, Violett, Blau, und Grün liefern wir als konzentrierte wässrige Farbteige ohne Bindemittel. Mit diesen Farbteigen kann eine Farbe aus 1 Teil Lascaux® Acrylemulsion D 498-M und 1 Teil Kreide zu einer Volltonfarbe eingefärbt werden.

Zur Herstellung von Grundierungen, Spachtel- und Plastikmassen kann Lascaux® Acrylemulsion D 498-M mit festen, pulverigen Zuschlagstoffen vermischt werden, da die Emulsion alle hierzu nötigen flüssigen Bestandteile enthält. Zur Erreichung einer genügenden Deckkraft wird ein Anteil Titanweiss Rutil benötigt. Als Füllstoffe eignen sich Calcit, Schwerspat, natürliche Kreide usw., für plastische Massen auch Quarzsandmehl, Kalksteinmehl, Sand, Marmor sowie faserige Materialien. Auch hier ist vorheriges Anteigen erforderlich, dabei muss beachtet werden, dass Zuschlagstoffe und Pigmente mit hohem Wasserbedarf beim Trocknen zu Rissbildungen neigen können, daher sollten immer Trocknungsversuche auch auf saugenden Untergründen angestellt werden. Bei Mischungen dieser Art kann der Cellulose-Anteil beliebig erhöht werden.

Lascaux® Acrylemulsion D 498-M, mit Kreide und Quarzsand oder Quarzmehl gemischt, eignet sich sehr gut zur Einbettung von Mosaiksteinen. Für farblose Überzüge ist sie nicht einsetzbar, da ihr Film nicht hart genug aufdrocknet.

Hinweise

Lascaux® Emulsion D 498-M ist physiologisch und toxikologisch unbedenklich.